



PFARRE  
PUCHKIRCHEN  
AM TRATTBERG

NOVEMBER 2016/4

# JAKOBUSBLATT



© Benedikt Stehr

*in einer kleinen Kerze  
die mit ihrem milden Schein  
im jährlichen Advent  
zum Zeichen wird*

*erwartend den  
der kam und kommt  
und von sich selber sagt  
dass er es sei*



*in und über  
aller  
Lichterwelt*

*das  
Licht der Welt*

© Klaus Jüdel, In: Pflichtenheft.de



# Der Pfarrprovisor am Wort

LIEBE PFARRGEMEINDE!

## Meine großen Fragen:

- **Weihnachten:** Wie könnte es gelingen, die Hülle vom Weihnachtsfest mit echtem Inhalt zu füllen? Oder anders ausgedrückt, was braucht es, damit wir von der aufgeblähten Äußerlichkeit mehr zum Kern kommen? Weihnachten hat sich zu einer großen Geschenketauschaktion entwickelt, die weit weg ist von der Geburt Jesus Christi. Wollen wir so unseren Glauben leben und weitergeben?

- **Frieden:** Warum gelingt es uns Menschen nicht, in Frieden miteinander zu leben? Ich höre schreckliche Nachrichten von der ganzen Welt und sehe den Frieden im eigenen Land gefährdet. Die Unzufriedenheit ist anschei-

nend mit dem Wohlstand mitgewachsen. Haben wir als Christen hier ein Gegenmittel?

- **PGR Wahl 2017:** Wo werden wir Menschen finden, die in den nächsten 5 Jahren aktiv in der Kirche mitarbeiten wollen? Auch diese Suche wird immer schwieriger. Sich nicht binden wollen und die Herausforderungen des Familien – und Berufslebens lassen oft wenig Spielraum für kirchliches, gemeinnütziges Engagement.

Diese Fragen und ihre ausstehenden Antworten lassen wenig Hoffnung aufkommen, wäre da nicht der Glaube an Weihnachten. Das Fest der Nähe Gottes und seine unbeschreibliche Liebe zu uns Menschen.



Mit der Geburt Jesu haben sich viele neue Türen aufgetan, die niemand vermutet hätte. Ich glaube an einen lebendigen Gott, an die Kraft des Lebens und an den Geist der Veränderung.

Euer Pfr. Peter Pumberger

## Aus der Pfarre

### NEUES VON DEN ASYLWERBERINNEN IN PUCHKIRCHEN

Bald nach der Ausgabe des letzten Jakobusblattes hat ein syrischer Asylwerber einen positiven Bescheid erhalten. Er hat die Unterkunft in Berg verlassen und ist nach Wien gezogen.

Seit Herbst gibt es in Vöcklabruck zusätzliche kostenlose Deutschkurse, die auch von unseren Flüchtlingen besucht werden. Ebenso ist die Benützung des Autobusses zum Besuch dieser Kurse ab jetzt gratis. Vor Einführung dieser Regelung mussten sie

mindestens € 65,- (Kursbeitrag und Bus) bezahlen, was natürlich bei ca. € 150,- im Monat, die sie in der Grundversorgung erhalten, ein sehr hoher Betrag ist.

Wahat, der kurdische Bub, welcher in Puchkirchen die Volksschule besuchte und in der Schülermannschaft Fußball spielte, lebt jetzt mit Tante und Onkel in Wien, geht natürlich dort auch in die Volksschule und spielt inzwischen auch schon wieder Fußball.



**Wir wünschen einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtstfest! Gott schenke uns ein Fest der Stille, ein Fest des Lichts und ein Fest der Freude!**

*Pfr. Pumberger, Helga Mayer und der Pfarrgemeinderat*



# Die Pastoralassistentin am Wort

LIEBE PUCHKIRCHNERINNEN UND PUCHKIRCHNER!

**ICH BIN DA.FÜR** so lautet das Motto der nächsten Pfarrgemeinderatswahl, die im März 2017 stattfinden wird.

Aus diesem Motto geht hervor, dass Menschen gesucht und gebraucht werden, die für andere da sein wollen, die ihre Talente und Fähigkeiten einer größeren Gemeinschaft zur Verfügung stellen wollen. Oder um solche, die einfach ein offenes Ohr für ihre Mitmenschen haben wollen und ihnen zuhören und zur Seite stehen wollen.

Weiters geht es um Menschen (wenn man dieses Motto in seiner zweiten Bedeutung liest), die ihre Meinung, ihren Standpunkt vertreten wollen, die die Entwicklung der Pfarrgemeinde mitprägen wollen.

Ich möchte einladen, sich Gedanken darüber zu machen, wer für diese Aufgaben geeignet er-

scheint. Möglicherweise kann sich jemand selber vorstellen, im Pfarrgemeinderat mitzuwirken - Peter Pumberger und ich sind jederzeit für ein Gespräch bereit! Besonders wichtig erscheint mir, dass sich auch die "jüngere Generation" der 25 bis 45-jährigen ins Spiel bringt.

**In einem ersten Schritt kann jeder/jede KandidatInnen vorschlagen, die geeignet erscheinen, die Vertretung im Pfarrgemeinderat übernehmen zu können.**

Benütze dazu bitte den beiliegenden Folder oder einfach ein Blatt Papier. Weitere Folder liegen auch in der Kirche auf. Deine Vorschläge gibst du bitte bis Weihnachten in der Kirche oder im weißen Postkasten im Pfarrhof ab. Die Vorschläge werden dann gesichtet und all jene Personen, die als WunschkandidatInnen der



Bevölkerung ganz oben stehen, werden um ihre Bereitschaft zur Kandidatur befragt.

Ich hoffe und bin auch zuversichtlich, dass sich wieder genügend Menschen finden, die das Pfarrleben in den nächsten 5 Jahren mitverantworten wollen, die für andere da sein wollen bzw. sich **dafür** einsetzen wollen.

Helga Mayer

## Aus der Pfarre

Gottesdienste in den Nachbarparolen:

**Zell am Pettenfirst:**

Donnerstag, 19:00 Uhr, Abendgottesdienst  
Sonntag, 08:30 Uhr, Pfarrgottesdienst

**Ampflwang:**

Donnerstag und Freitag  
um 08:00 Uhr  
Samstag, 19:00 Uhr  
Sonntag, 08:45 Uhr



© Viktor Mayer

# Aus dem Pfarrgemeinderat



EINBLICKE – RÜCKBLICKE 2007–2017  
RESÜMEE NACH 10 JAHREN PGR-OBMANN

## **Das alles habe ICH bewirkt - überall musste ICH Verantwortung tragen.**

### **So ein Blödsinn!**

Ich bin auch nur ein kleines Rädchen in einer gut funktionierenden Pfarrgemeinde. Wir sind ein gutes Team im derzeitigen Pfarrgemeinderat, doch manche von uns wollen sich verändern, etwas kürzer treten, etwas anderes anfangen oder auch Altes weitermachen.

Meine Sicht nach 10-jährigem Engagement im Pfarrgemeinderat fällt unterm Strich sehr positiv aus. Vor meiner ehrenamtlichen Tätigkeit waren es die „Großen Sachen“ wie z.B. Umbau der Kirche, Pfarrheim bzw. für unsere Gemeinde passende liturgische Formen finden, die den Pfarrgemeinderat beschäftigt haben und in den letzten beiden Perioden waren es viele personelle Entscheidungen und Veränderungen, von Pater Kniewasser zu Pfarrer Pumberger, der jetzt drei Pfarren leitet, von Pfarrassistent Hannes Frank zu Pastoralassistentin Helga Mayer.

### **Sehen – Urteilen – Handeln**

Unter diesem Vorzeichen sehe ich die Aufgabenbereiche, die wir als PGR haben. In den verschiedenen Ausschüssen gibt es Punkte, die immer wieder kommen,

doch sind es auch die spontanen Aufgaben, die uns in unseren Arbeitsbereichen immer wieder aufs Neue herausfordern.

Im **Caritasausschuss** gibt es verschiedene Bereiche, die nach dem Muster „die Not sehen, beraten, schlagen, welche Hilfe von Nöten ist oder was wir überhaupt dazu beitragen können und das Handeln ist dann ein kleiner Beitrag zur Verbesserung der Situation.“

Ein großer Punkt ist sicher die **Liturgie** in ihrer Vielfalt.

Der Liturgiekreis bereitet viele „Aktionen“ - Feierlichkeiten vor. So ist mir die letzte Fastenzeit noch sehr präsent in Erinnerung - das Bild von Paulus Ploier und die Gespräche mit ihm persönlich und in der Kirche.

Doch bei einem Erntedankfest oder bei einer Fronleichnamprozession wirkt nicht nur der Liturgiekreis mit, sondern es sind viele andere Gruppierungen, die hier einen großen Beitrag leisten für das Gelingen unserer Feste: Kindergarten, Jugend, Jungschar, verschiedene Vereine, Ortsbauernschaft.

Ein Fachausschuss mit Fachleuten ist sicher auch unser **Finanz- und Bauausschuss**. Sehen, wo eine Reparatur nötig ist. Beraten: Reparieren wir es selber? Haben wir eine geeignete Person in

der Pfarre, die diese Sache richten kann oder brauchen wir eine Fachfirma dazu?

Die Fachausschüsse, die wir in den letzten Jahren hatten, können sich auch wieder ändern oder andere dazukommen, das hängt sehr viel davon ab, welche Personen mit ihren Interessen und Fähigkeiten im nächsten PGR sind.

Zusätzlich gibt es Personen in unserer Pfarre, die sehen kaputte Sachen und reparieren sie einfach, pflegen und gestalten die Räume in und um die Kirche, besuchen alte und kranke Menschen. Hier gibt es viele kleine und große Dinge, die geschehen einfach so und das geleistet von Personen, die keinem Fachausschuss angehören oder in einer offiziellen Funktion in der Pfarre tätig sind. Denen kann ich als Obmann nur herzlich danken, denn so ist unsere Pfarre sehr lebendig und die Arbeit im PGR leichter zu bewältigen, wenn man spürt, wieviel Unterstützung von der Pfarrgemeinde da ist.

Ich bin dankbar für diese Jahre, für die Arbeit in dieser Funktion und für die Zusammenarbeit mit diesem Pfarrgemeinderat und wünsche mir, dass sich viele Personen für die künftige Arbeit im neuen Pfarrgemeinderat aufstellen lassen.

**Leitner Klaus**

# Aus der Pfarre

ICH BIN DA.FÜR

DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL 2017 IM ZEICHEN DES MITEINANDERS

**Ich bin da.für** – das Motto der kommenden Pfarrgemeinderatswahlen 2017 sagt viel über die Arbeit auch in unserer Pfarre. Es gilt zu entdecken, was hinter dem Motto „Ich bin da.für“ und seiner vielfältigen Bedeutung steckt:

Es sind nur „dreieinhalb“ Worte, aus denen sich das Motto „Ich bin da.für“ zusammensetzt. Dessen vielfältige Bedeutung spiegelt die unterschiedlichen Herausforderungen in unserer Pfarre wider.

Mit „Ich bin da“ geht das Motto vom Gottesnamen aus: Ich bin der „Ich-bin-da“ (Die Bibel, Buch Exodus 3,14). – Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht und

seine heilvolle Präsenz verspricht. Eine Aufgabe, die auch wir in unserer Pfarre gemeinsam mit Pfarrer, Hauptamtlichen und den vielen Freiwilligen wahrnehmen.

Die 14 Frauen und Männer unseres Pfarrgemeinderates haben gemeinsam mit vielen anderen Freiwilligen ihre Talente, Fähigkeiten und Engagement für ein lebenswertes Miteinander in unserer Pfarre eingesetzt. Sie haben Großes für die Entwicklung in unserer Pfarre geleistet.

Wir sind auch „da für“ alle Menschen unserer Pfarre. Da für die



19. März 2017

ICH BIN DA.FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

vielen, die Rat, Hilfe, Schutz oder einfach nur ein Gespräch suchen.

Mit der Übernahme von Verantwortung in unserer christlichen Gemeinschaft setzen wir aber auch ein Zeichen des „Dafürseins“. Sich für etwas einzusetzen, für etwas zu stehen. Auch dies ist ein wichtiger Antrieb in unserer Pfarre. Gemeinsam sind wir da.für, dass sich unsere Pfarre auch in den kommenden Jahren entwickeln muss!

## OFFIZIELLE WAHLANKÜNDIGUNG DER PFARRGEMEINDERATSWAHL 18. & 19.03.2017

Am 18. und 19. März werden in allen Pfarren Österreichs, also auch bei uns in Puchkirchen die PfarrgemeinderätInnen neu gewählt.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist ein Leitungsgremium, das für Leben und Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt.

Für unsere Pfarre ist das eine herausfordernde Chance. Wir alle sind aufgerufen als getaufte Christen Mitverantwortung für das Glaubensleben in unserem Ort zu übernehmen und der Kirche ein Gesicht zu geben.



Um das Gute und Unverwechselbare in unserer Pfarre weiter zu pflegen, suchen wir Puchkirchnerinnen und Puchkirchner mit Freude am Glauben und Gestaltungssinn für die Zukunft.

**Wir laden ein, KandidatInnen für diese Aufgabe zu nennen.  
Benütze dazu bitte den beiliegenden Folder oder ein Blatt Papier und gib deine Vorschläge in der Box in der Kirche oder im Briefkasten am Pfarrhof bis längstens Weihnachten ab.**

*Wir hoffen, euch die KandidatInnen dann im Februar vorstellen zu können!*

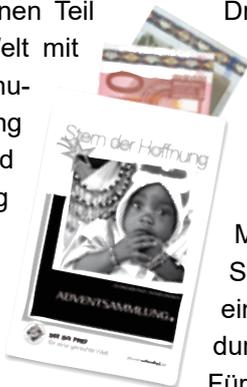
# Kath. Männerbewegung



## STERN DER HOFFNUNG

Bei der **KMB – Adventsamm- lung**, ist es das Ziel, einen Teil der Menschen der 3. Welt mit ärztlicher Versorgung, schu- lischer Bildung, Erzeugung eigener Lebensmittel und Trinkwasserversorgung zu einem eigenständigen Leben zu verhelfen.

Bei der diesjährigen **SEI SO FREI-Sammlung** dreht sich alles um die Arbeit



der engagierten Tiroler Ärztin Dr. Maria Schiestl. Ihr Herz schlägt für das benachteiligte Volk der Massai im Süden Kenias.

Mit Unterstützung von SEI SO FREI konnte sie ein Gesundheits- und Bil- dungszentrum aufbauen. Für ihren unermüdlichen Einsatz für eine gerech-

tere Welt wird Maria Schiestl in diesem Jahr mit dem Romero- Preis ausgezeichnet.

Wir bitten Euch um eure Spende bei der Adventsamm- lung. Werdet so zu einem „Stern der Hoffnung“ für die Massai in Kenia!

**Nicht vergessen:  
Termin für unseren Ausflug  
1.-2. April 2017**

# Kath. Bildungswerk



## EINLADUNG ZU DEN NÄCHSTEN KBW-VERANSTALTUNGEN

### HERBERGSUCHE 2016 – FLUCHT & ASYL

Einladung zum Vortrag und Diskussion mit dem **Rot-Kreuz-Mitarbeiter Michael Felder**

Versuch der Darstellung der "Ist-Situation" allgemein und in unserer Region.



**Donnerstag, 01.12.2016  
um 19:30 Uhr  
im Pfarrheim Puchkirchen**

**Auf Ihren Besuch dieser Veranstaltungen  
freut sich das KBW Puchkirchen**

### KABARETTABEND MIT DEN BLITZGNEISSERN

Einladung zum Kabarettabend mit den Blitzgneissern und ihrem neuen Programm **"Am Ende des Tages"**

**Samstag, 14.01.2017 um 20:00 Uhr  
im Pfarrheim Puchkirchen**



© Homepage Blitzgneisser

# Kinderliturgie



## RÜCKBLICK: FAMILIENGOTTESDIENST ZUM WELTMISSIONSSONNTAG

Am 23. Oktober, dem Sonntag der Weltmission, feierten wir einen **Familiengottesdienst zum Thema „Mutter Teresa“**.

Sehr viele Familien sind gekommen, um etwas vom Leben und Wirken Mutter Teresas zu erfahren. Begleitet von vielen Bildern hörten und sahen die Gottesdienstbesucher wie Mutter Teresa in den Slums von Kalkutta versucht hat, so vielen Menschen wie möglich zu helfen. Sie kümmerte

sich um kranke und verlassene Menschen, um Kinder ohne Eltern und um Sterbende.

### **Mutter Teresas Leben stand unter dem Motto:**

*Lieben, wie er liebt.*

*Helpfen, wie er hilft.*

*Schenken, wie er schenkt.*

*Dienen, wie er dient.*



Sie wollte Jesus so gut wie möglich nachfolgen.

Im Familiengottesdienst haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie wir in unserem

täglichen Leben anderen Men-

schen helfen können.

Am Ende des Gottesdienstes gab es die Möglichkeit, faire Gummibärli zu kaufen, und damit eine Spende für die **Kindermisio Aktion** zu leisten. Es wurden sehr viele Sackerl verkauft.

*Herzlichen Dank allen*

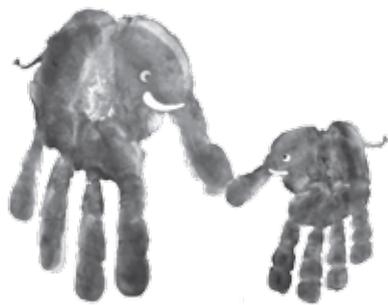
*Spenderinnen und Spendern!*

Vor allem aber freuen wir uns, dass so viele Kinder gekommen sind, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern!

**Ganz herzlich einladen möchten wir euch Kindern zu den Sonntagen im Advent. Es wird wieder jeden Sonntag im Gottesdienst eine Aktion für euch Kinder geben.**

## BASTELTIPP VON MISSIO: HANDABDRUCK-ELEFANT

Mit Fingerfarben und einem Handabdruck kann man viele Tiere darstellen, aber besonders gut passt diese Methode zum Elefanten. Schließlich bildet der Daumenabdruck einfach den perfekten Rüssel! Wir versuchen uns in dieser Bastelanleitung am Indischen Elefanten, der eine wichtige Rollen in der indischen Kultur spielt.



### **DU BRAUCHST:**

- Fingerfarben
- weißes Papier oder Buntpapier
- einen kleinen Pinsel

**VIEL SPASS !!!**

### **UND SO WIRD'S GEMACHT:**

1. Trage die Fingerfarben direkt auf deine Hand auf oder gib einige Kleckse zuerst auf ein Stück glatten Karton.
2. Nimm nicht nur eine einzige Farbe, sondern achte darauf, dass deine Hand vor dem Abdruck schön bunt ist. Das macht deinen Elefanten gleich viel interessanter!
3. Bitte einen Erwachsenen, dir zum Abdruck deiner kleineren Hand noch einen großen Handabdruck zu machen. Lass die beiden Elefanten dabei Rüssel an Rüssel stehen, so wie bei unserem Bild.
4. Male deinen Elefanten mit Deckweiß Stoßzähne und die Augen.
5. Die Fingerfarben kannst du dazu verwenden, deinen Elefanten noch Schwänze zu malen.
6. Wir haben bewusst keine Umriss für die Ohren gemacht. Das wäre natürlich auch noch möglich gewesen. Aber bei einem Abdruck, der selbst eine interessante Struktur hat, ergänzt dein Gehirn von selbst die Formen und macht aus dem schlichten Handabdruck einen echten Indischen Elefanten!

## RÜCKBLICK: JUGENDAUSFLUG 2016 POREC - KROATIEN

Highlight und Ende des letzten Jugendjahres bildete unser jährlicher **Jugendausflug im September**. Diesmal ging etwas weiter weg und zwar nach **Porec**. Wir haben fleißig gegessen, gechillt und mit vollem Elan das dortige Oktoberfest gerockt. Es war ein sehr schönes verlängertes Wochenende, das uns sicher in Erinnerung bleiben wird.

Danke nochmal an Mathias, der unseren Ausflug gefilmt und ein super Video zusammengestellt hat. ;-)



© alle Jugend

## JUGENDWOCHENENDE 15. - 16. OKTOBER

Unser Jugendwochenende wurde von **zwei Erlebnispädagoginnen** gestaltet. Als Einstieg in das Wochenende haben wir zusammen **Vertrauens-, Gemeinschafts- und Kennenlernspiele** gespielt. Zum Mittagessen kochten wir gemeinsam Tortillas, die wir dann aßen. Außerdem spielten wir in der Freizeit Völkerball und unser selbsterfundenes „Bierball“.

Danach ging das Programm auch schon wieder weiter, und wir besprachen miteinander, was für uns Jugend ist, die Werte der Jugend und sammelten Unternehmungsvorschläge.

Später gingen wir noch in die **Vorabendmesse** – die Kirchenbesucher waren sehr erfreut, dass so viele Jugendliche in der Kirche waren. Am Abend gab es noch Spaghetti zum Essen. Als alle satt waren, schauten wir uns noch einen Film, welchen Ma-

thias Köttl zusammengestellt hat, über den letzten Jugendausflug an. Bevor wir alle einschliefen sahen wir uns noch Harry Potter an.

Nach dem ausgiebigen Frühstück begannen wir verschlafen unseren **Spielevormittag**. Gemeinsam kochten wir zu Mittag Pizzabrötchen. Zum Abschluss des Wochenendes machten wir noch einen Rückblick und gaben jedem ein kurzes Feedback.

Wir danken unseren Jugendleitern für das coole Wochenende. Unsere ersten Eindrücke der Jugend waren sehr positiv und wir freuen uns schon auf die folgenden Jugendstunden.

*Caterina Mayer, Melanie Cupak,  
Jutta Hemetsberger & Melanie Kinast*

Unsere Termine findet ihr in der Tabelle unten. Außerdem bekommt ihr sie auch beim nächsten Treffen noch in ausgedruckter Form.

*Anna, Christof, Karin, Magdalena,  
Sara & Thomas*



So, 18.12.16 um 16:00 Uhr	Jugendstunde Göblberg
Fr, 20.01.17, Treffpunkt 16:00 Uhr	Thermen-Ausflug
So, 12.02.17 um 17:00 Uhr	Jugendstunde Turnsaal
Sa, 18.03.17 um 16:30 Uhr	Jugendstunde & "Pfarrheim-Kino"
So, 02.04.17 um 16:00 Uhr	1. Singprobe Osternacht & Jugendstunde
So, 09.04.17 um 17:00 Uhr	2. Singprobe Osternacht
Do, 13.04.17	3. Singprobe Osternacht
Sa, 15.04.17	Osternacht
Do, 20.- Sa, 22.04.17	Aufbauen Hinterholz
Fr, 28. - So, 29.04.17	HINTERHOLZ
So, 28.05.17 um 16:00 Uhr	1. Singprobe Firmung & Jugendstunde
So, 04.06.17 um 11:00 Uhr	2. Singprobe
Fr, 09.06.17 um 18:00 Uhr	3. Singprobe
Sa, 10.06.17	Firmung
Sa, 08.- So, 09.07.17	Zelten & Pepi-Spiel



# Adventmarkt

der katholischen Jungschar Puchkirchen

am 17. und 18. Dezember  
*im Pfarrheim*

17.12. *nach der Vorabendmesse*

- ★ Bastelein der Jungscharkinder
- ★ Glühwein
- ★ Kinderpunsch
- ★ Raclettebrot

18.12. *nach der Messe*

- ★ Bastelein der Jungscharkinder
- ★ Kaffee | Tee
- ★ Lebkuchen





## NEUE JUNGSCARGRUPPEN

Seit Oktober gehören der Jungschar zwei neue Gruppen an. Die **Glühwürmchen** unter der Leitung von Lisa Schmidmair, Verena Waldhör und Rafaela Zweimüller.

Die **Überflieger** sind in den Händen von Andreas Hager, Julian Schiemer, Lukas Kasper und Tobias Zweimüller gut aufgehoben.

Die ersten Jungscharstunden waren ein gelungener Start in eine lustige und aufregende Zeit bei der Jungschar.



© Rafaela Zweimüller



© Tobias Zweimüller

## ADVENTMARKT

Die Jungschar veranstaltet heuer wieder einen Adventmarkt. Am Samstag, 17. Dezember stehen neben Glühwein, Kinderpunsch und Raclettebrot tolle selbstgebastelte Sachen der Jungscharkinder zum Verkauf. Am Sonntag, 18. Dezember, freuen wir uns auf einen gemütlichen Vormittag. Mit Kaffee und Lebkuchen steht dem entspannten Shoppen nichts im Wege. Auf euer Kommen freut sich die Jungschar.

# Rezept

## REZEPT VON MISSIO: CHUTNEY MIT ZIMT UND APFEL

Die indische Küche ist auf der ganzen Welt für ihre phantasievollen Rezepte berühmt. Das hat auch den Vorteil, dass die Zutaten für die meisten Rezepte heute schon rund um die Welt sogar im Supermarkt verfügbar sind. Ein besonderes Kennzeichen des „indischen Geschmacks“ sind die raffinierten Kombinationen der herrlichen Gewürze, die auf dem indischen Subkontinent besonders gut gedeihen. Wir haben hier ein Rezept für ein Chutney, das extra gut zu Fischgerichten, gegrilltem Fleisch oder zu Käse passt



### Zutaten:

1 Zwiebel, 3 Äpfel (säuerliche Sorten), 1 Stück Ingwer (2 cm), 1 Chilischote, 1 EL Erdnussöl, 1 TL Senfkörner, 1 TL Koriandersamen, 1 TL Kreuzkümmel, 5 EL brauner Zucker, 2 EL Zitronensaft, 5 EL Weißweinessig, 1 Zimtstange, 2 ganze Gewürznelken, 1 TL Salz, 2 Kardamomkapseln

### Zubereitung:

1. Die Zwiebel schälen und klein würfeln. Auch die Äpfel schälen und in kleine Stücke schneiden.
2. Den geschälten Ingwer und die Chilischote klein hacken.
3. Erhitze jetzt in einem Topf das Erdnussöl und lass die Zwiebel darin 3 Minuten lang glasig schwitzen.
4. Füge Ingwer und Chili hinzu und lass sie weitere 2 Minuten lang dünsten.
5. Anschließend die Koriandersamen, den Kümmel und die Senfkörner begeben und ebenfalls andünsten lassen.
6. Apfelstücke, Zitronensaft, Essig, Zucker, Zimtstange, Salz und Nelken einrühren. Lass das Chutney bei geringer Hitze jetzt 10 Minuten köcheln.
7. Den Kardamom hinzufügen und das Chutney weiter leicht köcheln lassen, bis es dickflüssiger geworden ist. Die Apfelstücke sollten nun bereits weich sein.
8. Wenn das soweit ist, nimm den Topf vom Herd und entferne mit einem Löffel die Zimtstange, die Nelken und die Kardamomkapseln.

**TIPP!**

Chutney kannst du eine Woche im Kühlschrank aufbewahren. Ansonsten gieße das heiße Chutney in kleine Schraubgläser, verschließe den Deckel und lass das Glas für 5 Minuten kopfüber stehen. So hält es über einige Monate.

**Nahe bei den Menschen.**  
**Ihr Beitrag hilft.**

Gemeinschaft, Zusammenhalt und Begleitung in allen Lebensphasen – dafür engagiert sich unsere katholische Kirche in Oberösterreich. Sie ist vor allem auch für jene Menschen da, die alleine sind, sich einsam fühlen oder Hilfe benötigen.  
Mit Ihrem Kirchenbeitrag helfen Sie mit, dass diese Aufgaben erfüllt werden können. Wir danken Ihnen – Sie machen viel Gutes möglich!

Ein frohes Weihnachtstfest  
Gesundheit und Gottes Segen  
im neuen Jahr  
wünscht das Team Ihrer  
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

## Wussten Sie schon, dass .....

...dass Viktor Mayer ein richtiger Allrounder ist:

- ↳ tolle Fotos macht
- ↳ den Jakobuskalender zusammenstellt
- ↳ Tonanlage und Beamer funktionstüchtig hält
- ↳ musiziert
- ↳ handwerklich zupackt

... dass die heurige Adventszeit die längstmögliche Dauer aufweist, da das Weihnachtsfest, 25. Dezember, auf einen Sonntag fällt!

...es in Österreich ca. 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholiken und Katholikinnen gibt, die alle 5 Jahre den Pfarrgemeinderat wählen dürfen!

...Anni Redlinger schon beinahe 20 Jahre lang (seit 1997) das Pfarrbüro leitet und diese wertvolle Tätigkeit bereits unter Pfr. Biermaier begonnen hat?

...der Jakobuskalender heuer bereits zum 17. Mal erscheint (seit dem Jahr 2000)!

...dass es vor 60 Jahren, also 1956, in Puchkirchen 36 Pferde, 699 Rinder, 549 Schweine, 6 Schafe, 9 Ziegen und 2330 Hühner gab!

...sich um Pfarrhof und Pfarrheim Alois und Gertraud Waldhör, Puchkirchen 32, gleichsam wie Hausmeister kümmern! Immer, wenn es sowohl außen als auch innen etwas zu tun gibt, sind die beiden zur Stelle, ohne das geringste Aufheben davon zu machen. Daher ist es höchste Zeit, ihnen für die vielen geleisteten Arbeitsstunden den Dank der Pfarre auszusprechen.

... die frühmorgendlichen Roraten an den Adventsamstagen in Puchkirchen bereits seit 2010 gefeiert werden!

...österreichweit ca. 45.000 Personen in Pfarrgemeinderäten aktiv sind!



## GESCHENKE ZUM SELBERBASTELN: KERZENHALTER AUS DRAHT

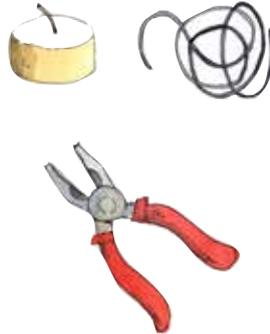
Aus einem einfachen Stück Draht kann man mit etwas Geschick einen schönen Kerzenhalter basteln. Wie das genau gemacht wird, ist hier beschrieben:

### DU BRAUCHST:

- einen stabilen Draht (Durchmesser 1-2mm)
- Kombizange oder Seitenschneider
- ein Teelicht

### UND SO WIRD'S GEMACHT:

1. Zuerst schneidest du von der Rolle Draht ein Stück von ca. 25-30 cm mit dem Seitenschneider oder einer Zange ab.
2. Dann wickelst du das eine Drahtende mehrmals um das Teelicht herum. Das Teelicht wird dann wieder herausgenommen.
3. Biege nun mit der Zange den Draht im rechten Winkel nach oben.
4. Nun kannst du in einer Höhe von ca. 10-15 cm aus Draht einen Stern biegen. (Leichter ist es, wenn du den Stern vorher auf ein Papier aufzeichnest. Dann kannst du den Drahtstern nach dieser Vorlage biegen). Das Biegen erfordert ein bisschen Übung. Lass dir am Anfang von einem Erwachsenen helfen.
5. Ist das Motiv fertig, wird das Teelicht wieder in die Schlaufe gestellt. Achte darauf, dass dein Drahtleuchter sicher steht. Biege ihn so lange, bis er nicht mehr wackelt.



## CHRISTBAUMRÄTSEL



Lola, Justus und der kleine Ben wollen einen Tannenbaum mitten im Wald als Weihnachtsbaum schmücken.

Sie haben dazu bunte Kugeln, Kerzen und Strohsterne besorgt. Wo aber geht es zum kleinen Bäumchen?

Findest du den richtigen Weg?

# Termine



## Dezember

Do, 01.12., 19:30h	KBW: Vortrag Flucht & Asyl im Pfarrheim
Di, 06.12., 15h	Senioren-gottesdienst mit Krankensalbung
Mi, 07.12., 19h	KFB: Meditatives Tanzen
So, 08.12. 10h	Mariä Empfängnis, anschl. Keksermarkt der Goldhau-benfrauen
Sa/So, 10./11.12.	KMB-Aktion: Sei so frei
Di, 13.12., 9h	Elki-Treff im Pfarrheim
Do, 15.12., 8:30h	Frauengottesdienst anschl. Frühstück
Sa/So, 17./18.12.	Jungschar Adventmarkt
So, 18.12., 16h	Jugendstunde am Gölblberg
Mi, 21.12., 19h	Adventliche Bußfeier
Do, 22.12., 19:30h	Bibelabend im Pfarrhof
Sa, 24.12., 16h 23h	Kinderandacht Christmette Feuerwehr: Friedenslicht
So, 25.12., 10h	Christtag
Mo, 26.12., 10h	Stefanitag
Sa, 31.12., 15h	Jahresschlussandacht

## Jänner

So, 01.01., 10h	Neujahr
Fr, 06.01., 10h	Dreikönigstag - Fest der Erscheinung des Herrn
Sa, 07.01.,	Sternsingeraktion
Di, 10.01., 9h	Elki-Treff im Pfarrheim
Sa, 14.01., 20h	KBW: Kabarett "Blitzgneisser"
Do, 19.01., 8:30h 19:30h	Frauengottesdienst anschl. Frühstück Bibelrunde, Abfahrt 19:30h
Fr, 20.01., 16h	Jugend: Thermen-Ausflug
So, 22.01., 10h	Ministrantenaufnahme, anschl. Pfarrcafe

Die nächste Ausgabe des Jakobusblatts erscheint am **02. April 2017**. Bitte schickt eure Beiträge bis spätestens 13. März 2017 an : [b.schmidmair@aon.at](mailto:b.schmidmair@aon.at).

Zur Pfarrgemeinderatswahl erscheint eine Sonderausgabe am 26.02.2017 mit der Vorstellung der KandidatInnen.

ZUM SCHMUNZELN!



### IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: 4849 Pfarre Puchkirchen 7

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen

Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

Pfarre Puchkirchen am Trattberg – Liturgie

# Advent 2016



## RORATEN

Samstag, 3. Dezember 2016  
*Ein Licht inmitten der Nacht*

Samstag, 10. Dezember 2016  
*Du bist getragen*

Samstag, 17. Dezember 2016  
*Unserer Sehnsucht folgen*

jeweils 6 Uhr, Pfarrkirche

---

## BUSSGOTTESDIENST

*„Sich seinem Blick aussetzen“*

Donnerstag, 21. Dezember 2016, 19 Uhr, Pfarrkirche

